

STATISTISCHE BERICHTE



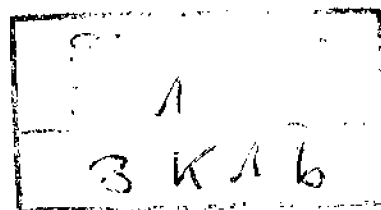
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden



ZG 43

Arb.-Nr. VI/28/24

Erschienen am 26. September 1955



Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet
im 4. Rechnungsvierteljahr 1954 (Jan./März 1955)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

(4946) V

I n h a l t

	Seite
Einführung	3 - 7
Tabellenteil	8 -34
Die Entwicklung der öffentlichen Fürsorge im Bundesgebiet (Graphische Darstellung)	35

Einführung

Nach dem Ergebnis der Vierteljahresstatistik der öffentlichen Fürsorge hat sich der Bestand der laufend Unterstützten vom 3. zum 4. Rechnungsvierteljahr 1954 geringfügig vermindert. Dagegen ergab sich durch Abrechnung umfangreicher Leistungen der Tbc-Hilfe und der geschlossenen Fürsorge im letzten Rechnungsquartal eine starke Erhöhung des nachgewiesenen Fürsorgeaufwandes.

Die laufend unterstützten Parteien und Personen

Am 31. 3. 1955 wurden im Bundesgebiet in der offenen Fürsorge rd. 630 000 Parteien mit insgesamt 986 000 Personen laufend unterstützt (Tab. 1-2). Gegenüber dem Vorvierteljahr ging damit der Unterstütztenbestand um rd. 2 000 Parteien (0,3 vH) und 9 000 Personen (0,9 vH) zurück. Die Zugänge an Parteien im Vierteljahr verminderten sich auf rd. 11 vH. Die Abgänge erhöhten sich auf gleichfalls 11 vH des Anfangsbestandes. Im ganzen hat sich also die Bewegung der Fürsorgeempfänger etwas verringert. Die Fluktuation der Unterstützten war in den kreisfreien Städten wieder stärker als in den Landkreisen, in den Ländern Hamburg, Bremen, Baden-Württemberg und Bayern stärker als im Bundesdurchschnitt.

Die Zusammensetzung des Unterstütztenbestandes wies gegenüber dem vorhergehenden Quartal nur wenig Veränderungen auf. Der Anteil der Schwererwerbsbeschränkten und der sonstigen Hilfsbedürftigen unter 65 Jahren nahm gering zu, auch der Anteil der nur zusätzlich in der Fürsorge unterstützten Empfänger anderweitiger öffentlicher Sozialleistungen erhöhte sich bei Pflegekindern und sonstigen Hilfsbedürftigen unter 65 Jahren etwas und betrug insgesamt 41 vH aller unterstützten Parteien.

In der Kriegsfolgenhilfe vermehrte sich die Parteienzahl gering (um 0,4 vH) und verminderte sich die Personenzahl (um 0,7 vH), während in der allgemeinen Fürsorge die Parteien- und Personenzahl fast gleichmäßig abnahm (um 1,0 bzw. 1,1 vH). Innerhalb der Kriegsfolgenhilfe ergab sich unter Mehrfachzählung der verschiedenen Gruppenzugehörigen allein eine Zunahme bei Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, während alle übrigen Einzelgruppen einen geringen Rückgang aufwiesen. Insgesamt wurden wieder rd. 31 000 Parteien (11 vH des Gesamtbestandes der Kriegsfolgenhilfe) mehrfach gezählt.

Die Entwicklung der Unterstützungszahlen im Berichtsvierteljahr läßt darauf schließen, daß mit Eintritt des Frühjahrs und Wiederaufnahme der Arbeit in den Außenberufen vorzugsweise Parteien mit größerer Personenzahl aus der Fürsorge ausgeschieden sind, wogegen hauptsächlich wieder alleinstehende Empfänger von Erziehungsbeihilfen nach dem BVG in der Kriegsfolgenhilfe hinzutraten.

Seit 1951 entwickelte sich der Bestand der laufend Unterstützten wie folgt:

Laufend unterstützte Parteien in 1 000

Stichtag Ende des .. R.Vj.	Kriegsfolgenhilfe insges.	darunter Vertriebene	Allg. Fürsorge	Fürsorge insges.
1. R.Vj. 1951	309	153	337	646
2. " "	281	142	324	605
3. " "	262	133	324	586
4. " "	246	127	323	569
1. " 1952	231	121	313	544
2. " "	239	126	316	555
3. " "	257	134	324	581
4. " "	267	139	329	596
1. " 1953	257	132	322	579
2. " "	266	133	327	593
3. " "	272	129	336	608
4. " "	277	128	340	617
1. " 1954	260	127	340	600
2. " "	270	133	341	611
3. " "	285	138	347	632
4. " "	287	138	343	630

Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres hat die Parteienzahl um rd. 13 000 (2,1 vH) zugenommen, die Personenzahl hingegen um 28 000 (2,7 vH) abgenommen. Auch hier ist dem vorwiegenden Ausscheiden nicht mehr hilfsbedürftiger Parteien mit überdurchschnittlicher Personenzahl ein starker Neuzugang allein unterstützter Empfänger von Erziehungsbeihilfen des BVG gegenübergetreten.

Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge nahm in den einzelnen Vierteljahren seit 1951 folgende Entwicklung:

Bruttoaufwendungen der öffentlichen Fürsorge in Mill. DM

Berichts- zeitraum	Offene Fürsorge			Geschlos- sene Fürsorge	Öffentliche Fürsorge insges.
	laufende Unterstützungen	einmalige	zus.		
1. R.Vj. 1951	94,1	32,9	127,0	73,7	200,7
2. " "	92,7	35,3	128,0	86,9	214,9
3. " "	93,5	56,5	150,0	93,4	243,4
4. " "	92,1	50,0	142,1	112,2	253,3
1. " 1952	85,4	27,7	113,1	73,6	186,7
2. " "	89,6	36,6	126,2	106,8	233,0
3. " "	97,0	73,6	170,6	99,9	270,5
4. " "	99,9	60,9	160,8	124,7	285,5
1. " 1953	93,4	32,2	125,6	88,9	214,5
2. " "	101,3	34,5	135,8	118,4	254,2
3. " "	107,8	66,3	174,1	120,4	294,5
4. " "	109,9	62,2	172,1	147,5	319,6
1. " 1954	103,4	25,6	129,0	99,1	228,1
2. " "	110,0	35,1	145,1	130,0	275,1
3. " "	115,9	67,5	183,4	127,6	311,0
4. " "	131,9	67,7	199,6	176,3	375,9

Die laufenden Unterstützungsbeträge haben sich im Berichtsvierteljahr gegenüber dem vorhergehenden Quartal um rd. 16,1 Mill. DM (13,9 vH) auf 131,9 Mill. DM erhöht (Tab. 3). Besonders stark stiegen die Beträge der Kriegsfolgenhilfe (um 24,9 vH), während die Erhöhung bei der allgemeinen Fürsorge weitaus schwächer war (um 4,7 vH). Der Anteil der Kriegsfolgenhilfe stieg damit auf rd. 50 vH des gesamten laufenden Aufwandes. Bei der insgesamt rückläufigen Bewegung der Unterstütztenzahl ergaben sich hierdurch beträchtliche Steigerungen der durchschnittlichen laufenden Unterstützungsbeträge je Partei und Person (um 14,2 bzw. 14,9 vH), die in der Kriegsfolgenhilfe besonders stark waren (Tab. 4).

Die Erhöhung der laufenden Unterstützungen und des Anteils der Kriegsfolgenhilfe beruhte größtenteils auf dem Anstieg des nachgewiesenen laufenden Tbc- Aufwandes (um 10,5 Mill. DM, davon 7,2 Mill. DM Kriegsfolgenhilfe), der mit der Übernahme bisher von den Landesversicherungsanstalten getragener Kosten und nachträglichen Abrechnungen seitens der Landesfürsorgever-

bände einiger Länder zusammenhängt (Tab. 5). Außerdem erhöhten sich die laufenden Aufwendungen der sozialen Fürsorge des BVG (um 1,6 Mill. DM) und war in den Aufwendungen einiger Länder auch der Jahresabschluß mit enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die laufenden Unterstützungen um rd. 22 Mill. DM (20,0 vH) erhöht. Auch hier stiegen hauptsächlich die Aufwendungen der Tbc-Hilfe (um 11,7 Mill. DM) und der sozialen Fürsorge des BVG (um 7,1 Mill. DM), wozu die seitherigen Richtsatzerhöhungen traten. Die laufenden Durchschnittsbeträge erhöhten sich ebenfalls erheblich (um 17,6 vH je Partei und 23,3 vH je Person).

Die einmaligen Unterstützungen sind mit 67,7 Mill. DM im Berichtsvierteljahr dem Aufwand des Vorvierteljahres fast gleich geblieben (Erhöhung um 0,2 Mill. DM). Eine Erhöhung des Aufwandes bei der Kriegsfolgenhilfe (um 8,3 vH) wurde durch eine Ermäßigung bei der allgemeinen Fürsorge (um 5,3 vH) nahezu ausgeglichen, desgleichen eine Verminderung der Aufwendungen bei der offenen wirtschaftlichen Fürsorge durch eine Erhöhung bei der gesundheitlichen Fürsorge. Im Verhältnis zu dem erhöhten laufenden Aufwand ging der einmalige Aufwand auf 51,40 DM je 100 DM laufende Unterstützungen zurück, während der Anteil der Kriegsfolgenhilfe am einmaligen Aufwand sich auf 45 vH erhöhte und der Anteil der laufend Unterstützten - bei entsprechender Aufteilung der Pauschalleistungen der gesundheitlichen Fürsorge - etwa 55 vH der einmaligen Unterstützungen ausmachte. Die unveränderte Höhe des einmaligen Aufwandes erklärt sich dadurch, daß die gezahlten Weihnachtsbeihilfen noch größtenteils im Berichtsvierteljahr abgerechnet wurden. Die Ermäßigung dieser Beihilfen gegenüber dem vorherigen Quartal wurde durch den erhöhten einmaligen Aufwand für Tbc-Hilfe (um 2,6 Mill. DM) sowie durch zusätzliche Abrechnung von Leistungen der gesundheitlichen Fürsorge zum Jahreschluß ausgeglichen.

Im Vergleich zum Vorjahr nahm der einmalige Aufwand um 5,5 Mill. DM (9,0 vH) zu. Dies dürfte vor allem auf eine Erweiterung des Empfängerkreises und Erhöhung der Beihilfesätze im Zusammenhang mit den eingetretenen Richtsatzerhöhungen für die laufend Unterstützten, z.T. aber auch auf den vermehrten einmaligen Aufwand der Tbc-Hilfe und sozialen Fürsorge des BVG (zus. um 1,7 Mill. DM) zurückzuführen sein.

Die Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge sind im Berichtsvierteljahr gegenüber dem Vorvierteljahr um 48,7 Mill. DM (38,1 vH) auf 176,3 Mill. DM angestiegen. In der Kriegsfolgenhilfe war die Steigerung noch stärker (um 56,6 vH), in der allgemeinen Fürsorge schwächer (um 25,3 vH). Der Anteil der Kriegsfolgenhilfe erhöhte sich damit auf 46 vH der Aufwendungen. Innerhalb der geschlossenen Fürsorge stieg der Aufwand der Tbc-Hilfe ebenfalls beträchtlich (um 5,0 Mill. DM). Die Steigerung wurde in der Hauptsache jedoch durch die übliche halbjährliche Abrechnung beträchtlicher Leistungen sowie durch Jahresabschlußbuchungen verursacht.

Gegen das entsprechende Quartal des Vorjahres erhöhten sich die Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge um 28,7 Mill. DM (19,5 vH). Z.T. waren auch hierfür die Erhöhungen des Aufwandes der Tbc-Hilfe (um 3,1 Mill. DM) und der sozialen Fürsorge nach dem BVG (um 2,2 Mill. DM), hauptsächlich aber die seitherigen Pflegesatzerhöhungen maßgebend.

Innerhalb der offenen und geschlossenen Fürsorge stieg der Aufwand für unterstützte Sondergruppen (Tab. 5) gegenüber dem Vorvierteljahr um 21,6 Mill. DM (44,3 vH) auf 70,3 Mill. DM und umfaßte damit 18,7 vH des Gesamtaufwandes der öffentlichen Fürsorge. Insbesondere wuchs im Zusammenhang mit der Leistungseinschränkung der Landesversicherungsanstalten und nachträglichen Abrechnungen von Landesfürsorgeverbänden der Aufwand der Tbc-Hilfe auf 40,4 Mill. DM an (um 81,2 vH), wobei sich die laufenden und einmaligen Aufwendungen für Tbc-Hilfe-Empfänger mehr als verdoppelten und der Aufwand für Anstaltsfürsorge um über 50 vH erhöhte. Auch der Aufwand

der sozialen Fürsorge nach dem BVG nahm mit insgesamt 22,2 Mill. DM, von denen allein 12,2 Mill. DM auf laufende Erziehungsbeihilfen entfielen, erheblich zu (um 10,2 vH), desgleichen der Aufwand für Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung in Höhe von 7,7 Mill. DM (um 22,4 vH). Hier dürfte außer Erhöhungen der Unterstützungs- und Pflegesätze auch der Kreis der Unterstützten sich erneut erweitert haben. Die Kriegsfolgenhilfe umfaßt nunmehr rd. 70 vH des Gesamtaufwandes für unterstützte Sondergruppen.

Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand für Sonderunterstützte um rd. 27,9 Mill. DM (66,6 vH) gestiegen, ebenfalls hauptsächlich bei der Tbc-Hilfe (um 15,6 Mill. DM) und der sozialen Kriegsopferfürsorge (um 10,3 Mill. DM). Auch hier kommt die Übernahme weiterer Kosten für die Tbc-Hilfe durch die Fürsorge sowie die Ausdehnung der Fürsorgemaßnahmen auf Grund des BVG, vor allem der Erziehungsbeihilfen, zum Ausdruck.

Die Gesamtausgaben (Bruttoausgaben) in der offenen und geschlossenen Fürsorge betrugen im Berichtsvierteljahr 375,9 Mill. DM (Tab. 6) und sind damit gegenüber dem vorhergehenden Quartal um 65,0 Mill. DM (20,9 vH), gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres um 56,3 Mill. DM (17,6 vH) gestiegen. Von den Gesamtausgaben entfielen 177,7 Mill. DM (47,3 vH) auf die Kriegsfolgenhilfe. Die Bruttobelastung je Kopf betrug hierdurch insgesamt 7,54 DM, darunter 3,56 DM für die Kriegsfolgenhilfe (Tab. 9). Auf 100 DM des entsprechenden Steueraufkommens kamen im Bundesdurchschnitt 4,07 DM Fürsorgaufwand.

Die Einnahmen in der öffentlichen Fürsorge beliefen sich im Berichtsvierteljahr auf 75,9 Mill. DM (20,2 vH der Bruttoausgaben). In der geschlossenen Fürsorge waren die Einnahmen aus der nachträglichen Heranziehung anderer Kostenträger im Verhältnis zu den Ausgaben wieder erheblich höher (25,1 vH der Ausgaben) als in der offenen Fürsorge (15,9 vH), in der Kriegsfolgenhilfe (21,2 vH) ebenfalls etwas höher als in der allgemeinen Fürsorge (19,2 vH). Von den Einnahmen entfielen - Schleswig-Holstein und bei dem Ersatz durch die Unterstützten auch Hamburg unberücksichtigt - rd. 60 vH auf Ersatz von Sozialversicherungsträgern und sonstigen Dritten, 20 vH auf Ersatz von Unterhaltspflichtigen und 11 vH auf Ersatz durch den Unterstützten selbst bzw. dessen Ehegatten oder Eltern.

Nach Abzug der Einnahmen verblieben im Vierteljahr rd. 300,1 Mill. DM an reinen Ausgaben der öffentlichen Fürsorge, wovon 139,9 Mill. DM (46,6 vH) reine Ausgaben der Kriegsfolgenhilfe waren. Die Belastung je Einwohner ermäßigte sich durch die Einnahmen auf 6,02 DM für die Fürsorgekosten insgesamt und 2,80 DM für die Kriegsfolgenfürsorge.

Für sonstige Leistungen, die nicht zur eigentlichen Fürsorge gehören, wandten die Fürsorgeverbände im Berichtsvierteljahr außerdem 20,1 Mill. DM auf, davon 18,9 Mill. DM für die Krankenversorgung der Unterhaltshilfempfänger des LAG und 1,2 Mill. DM für Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer (Tab. 7). Nach Abzug von 4,7 Mill. DM Einnahmen entstanden ihnen hier 15,4 Mill. DM reine Ausgaben. Für die öffentliche Fürsorge und die sonstigen Leistungen zusammen betrugen die Bruttoausgaben der Fürsorgeverbände im Bundesgebiet also 396,1 Mill. DM, die reinen Ausgaben 315,5 Mill. DM.

Die Fürsorgeergebnisse der Bundesländer und West-Berlins im 4. Rechnungsvierteljahr 1954 werden in den Tabellen 8-19 wiedergegeben; außerdem sind in den Tabellen 20-26 die auf Grund berichtigter Abrechnungen ab 1.4.1953 abgeänderten Vierteljahresergebnisse Berlins beigelegt.

Tabelle 1

Die Bewegung der laufend unterstützten Parteien im Bundesgebiet und in
den Ländern im 4. R.Vj. 1954

L a n d	Bestand am Anfang des R.Vj. 1)		Zugänge im R.Vj.		Abgänge im R.Vj.		Bestand am Ende des R.Vj.	
	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes
Bundesgebiet	632 381	100	67 711	10,7	69 777	11,0	630 315	99,7
Kreisfreie Städte	269 202	100	30 712	11,4	32 895	12,2	267 019	99,2
Landkreise	315 522	100	29 254	9,3	29 083	9,2	315 693	100,1
Land.Fürs.Verb. 2)	47 657	100	7 745	16,3	7 799	16,4	47 603	99,9
davon								
Schleswig-Holstein	47 269	100	4 422	9,2	4 780	10,0	47 611	99,2
Kreisfreie Städte	13 474	100	1 782	13,2	1 703	12,6	13 553	100,6
Landkreise	29 162	100	2 532	8,7	2 263	7,8	29 431	100,9
Land.Fürs.Verb.	5 333	100	108	2,0	814	15,2	4 627	86,8
Hamburg	26 056	100	3 708	14,2	4 259	16,3	25 505	97,9
Niedersachsen	85 316	100	9 320	10,9	9 569	11,2	85 067	99,7
Kreisfreie Städte	23 569	100	2 467	10,5	3 023	12,8	23 013	97,7
Landkreise	51 169	100	4 814	9,4	4 707	9,2	51 276	100,2
Land.Fürs.Verb.	10 578	100	2 039	19,3	1 839	17,4	10 773	101,9
Bremen	15 334	100	1 854	12,1	2 364	15,4	14 824	96,7
Kreisfreie Städte	13 103	100	1 532	11,7	1 994	15,2	12 641	96,5
Land.Fürs.Verb.	2 231	100	322	14,4	370	16,6	2 133	97,8
Nordrhein-Westfalen	178 730	100	15 926	8,9	17 136	9,6	177 520	99,3
Kreisfreie Städte	95 427	100	8 768	9,2	9 946	10,4	94 219	98,8
Landkreise	77 629	100	6 206	8,0	6 927	8,9	76 903	99,1
Land.Fürs.Verb.	5 674	100	952	16,7	263	4,6	6 363	112,1
Hessen	54 948	100	6 545	11,9	5 324	9,7	56 169	102,2
Kreisfreie Städte	20 673	100	2 957	14,3	2 256	10,9	21 374	103,4
Landkreise	28 378	100	2 504	8,8	1 696	6,0	29 186	102,8
Land.Fürs.Verb.	5 897	100	1 084	18,4	1 372	23,3	5 603	95,1
Rheinland-Pfalz	28 987	100	2 371	8,2	2 625	9,1	28 743	99,1
Kreisfreie Städte	9 344	100	736	7,9	827	8,9	9 253	99,0
Landkreise	17 559	100	1 415	8,1	1 237	7,1	17 707	101,0
Land.Fürs.Verb.	2 084	100	220	10,5	561	26,8	1 753	83,7
Baden-Württemberg	77 687	100	9 527	12,3	10 081	13,0	77 133	99,3
Kreisfreie Städte	22 193	100	3 203	14,4	3 116	14,0	22 280	100,4
Landkreise	45 332	100	5 085	11,2	5 711	12,6	44 705	98,6
Land.Fürs.Verb.	10 162	100	1 239	12,2	1 254	12,3	10 147	99,9
Bayern	117 344	100	14 038	12,0	13 639	11,6	117 743	100,4
Kreisfreie Städte	45 363	100	5 559	12,2	5 771	12,7	45 151	99,5
Landkreise	66 293	100	6 698	10,1	6 542	9,9	66 449	100,2
Land.Fürs.Verb.	5 688	100	1 781	31,3	1 326	23,3	6 143	108,0
West - Berlin	128 569	100	15 446	12,0	10 937	8,5	133 108	103,5

1) Der im Vierteljahr angegebene Endbestand wurde von einigen Ländern nachträglich berichtigt.

2) Einschließlich Jugendaufbauwerk.

Tabelle 2

Die laufend unterstützten Hilfsbedürftigen im Bundesgebiet am Ende des 4. R.Vj. 1954

Gruppen der Hilfsbedürftigen	4. R. Vj. 1954				Auf eine Partei entfielen im Durchschnitt Personen	Veränderung 4. R.Vj. 1954 geg. 3. R.Vj. 1954	
	Parteien		Personen			Parteien	Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH			
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	143 404	22,8	187 302	19,0	1,3	97,3	97,4
Arbeitslose unter 65 Jahren	31 420	5,0	74 033	7,5	2,4	99,3	97,2
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	82 980	13,2	141 462	14,4	1,7	100,6	100,1
Pflegekinder	38 443	6,1	38 819	3,9	1,0	99,7	99,1
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	334 068	53,0	543 954	55,2	1,6	100,5	99,7
Hilfsbedürftige insgesamt	630 315	100	985 610	100	1,6	99,7	99,1
<u>darunter</u> mit anderweitigen öffentlichen Sozialleistungen insges.	257 815	40,9	390 380	39,6	1,5	99,5	98,7
<u>davon:</u>							
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	80 262	12,7	107 846	11,0	1,3	96,5	95,9
Arbeitslose unter 65 Jahren	11 646	1,8	34 338	3,4	2,9	97,7	94,0
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	40 805	6,6	74 870	7,6	1,8	98,2	98,5
Pflegekinder	4 588	0,7	4 625	0,5	1,0	129,3	128,5
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	120 514	19,1	168 701	17,1	1,4	101,5	101,0
Von den Hilfsbedürftigen waren <u>Empfänger der Kriegsfolgen-</u> <u>hilfe insgesamt</u>	286 900	45,5	448 255	45,5	1,6	100,4	99,3
<u>und zwar</u> (einschl. Mehrfach- zählungen):							
Vertriebene	137 554	21,8	226 965	23,0	1,7	99,3	98,5
Evakuierte	39 648	4,7	47 808	4,9	1,5	99,3	98,4
Zugewanderte aus der Sowjet- zone und Berlin	24 454	3,9	41 819	4,2	1,7	97,7	97,7
Ausländer und Staatenlose	11 470	1,8	22 229	2,3	1,9	97,4	98,0
Kriegsbeschädigte und Hinter- bliebene, Angehörige von Kriegs- gefangener und Vermissten, Heim- kehrer	115 069	18,3	149 447	15,2	1,3	102,5	101,4
<u>Empfänger allgemeiner Fürsorge</u>	343 415	54,5	537 351	54,5	1,6	99,0	98,9

Tabelle 3

Die Aufwendungen der öffentlichen Fürsorge im Bundesgebiet im 4. R. Vj. 1954

Art der Fürsorge	Gesamtaufwand			Von Gesamtaufwand ertallen auf:			
	1 000 DM	vH	Veränderung gegen 3. R. Vj. 1954 (- 100)	Kriegsfolgenhilfe		Allgemeine Fürsorge	
				1 000 DM	vH des Gesamt- aufwandes	1 000 DM	vH des Gesamt- aufwandes
Laufende Unterstützungen	131 887	35,1	113,9	65 470	49,6	66 417	50,4
Ermalige Unterstützungen insgesamt	67 743	18,1	100,3	30 308	44,7	37 435	55,3
<u>davon:</u>							
der offenen wirtschaft- lichen Fürsorge	52 055	13,8	91,4	21 770	41,8	30 285	58,2
<u>hiervon:</u>							
an laufend Unter- stützte	25 543	6,8	87,2	11 078	43,4	14 465	56,6
an nicht laufend Unterstützte	26 512	7,0	95,8	10 692	40,3	15 820	59,7
der offenen gesundheit- lichen Fürsorge	15 688	4,2	148,4	8 538	54,4	7 150	45,6
<u>darunter:</u>							
an laufend Unter- stützte	8 374	2,2	160,4	4 514	53,9	3 860	46,1
an nicht laufend Unterstützte	2 798	0,7	152,7	1 885	67,4	913	32,6
Offene Fürsorge zusammen	199 630	53,1	108,9	95 778	48,0	103 852	52,0
Geschlossene Fürsorge	176 321	46,9	138,1	81 876	46,4	94 445	53,6
Öffentliche Fürsorge insges.	375 951	100	120,88	177 654	47,3	198 297	52,7

Tabelle 4

Laufende und einmalige Aufwendungen für laufend Unterstützte der offenen Fürsorge
im Bundesgebiet im 1. R.Vj. 1954

Art der Unterstützung	Kriegsfolgenhilfe			Allgemeine Fürsorge			Fürsorge insgesamt		
	1 000 DM	je Partei DM	je Person DM	1 000 DM	je Partei DM	je Person DM	1 000 DM	je Partei DM	je Person DM
Laufende Unterstützungen	65 470	228,70	146,05	66 417	193,40	123,60	131 887	209,24	133,81
Einmalige Unterstützungen der offenen wirtschaftl. Fürsorge	11 070	36,61	24,71	14 466	42,12	26,92	25 544	40,52	25,92
der offenen gesundheitl. Fürsorge ¹⁾	6 006	20,93	13,40	5 451	15,87	10,14	11 457	18,18	11,62
Offene Fürsorge zusammen	82 554	287,74	184,16	86 334	251,39	160,66	168 888	267,94	171,35

¹⁾ Die nicht getrennt nachgewiesenen Unterstützungen sind im Verhältnis der aufgeteilten Unterstützungen der gesundheitlichen Fürsorge aufgeteilt.

Tabelle 5

In der öffentlichen Fürsorge unterstützte Sondergruppen im Bundesgebiet im 4. R.Vj. 1954¹⁾

Art der Unterstützung	Laufende Unterstützungen	Einmalige Unterstützungen	Offene Fürsorge zusammen	Geschlossene Fürsorge	Öffentliche Fürsorge insgesamt
	1 000 DM				
Tbc-Hilfe	20 408	5 002	25 410	15 020	40 430
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	11 753	2 330	14 083	6 280	22 363
Soziale Fürsorge gem. BVG	15 208	2 912	18 120	4 061	22 181
<u>davon:</u>					
Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte	1 108	259	1 367	64	1 431
Erziehungsbeihilfen für Kriegswaisen und Kinder von Beschädigten	12 199	652	12 851	1 558	14 409
Sonderfürsorge für Schwerbeschädigte	213	881	1 094	105	1 199
Sonstige Leistungen	1 688	1 120	2 808	2 334	5 142
Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	3 191	203	3 394	4 274	7 668
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	1 521	116	1 637	2 879	4 516
Sondergruppen insgesamt	38 807	8 117	46 924	23 355	70 279

1) Diese Zahlen sind in den allgemeinen Nachweisungen über die Aufwendungen der Fürsorge bereits enthalten.

Tabelle 6

Ausgaben und Einnahmen ¹⁾ der öffentlichen Fürsorge im Bundesgebiet im 4. R.Vj. 1954

Ausgaben, Einnahmen	Offene Fürsorge	darunter	Geschlossene Fürsorge	darunter	Öffentliche Fürsorge	darunter
		Kriegsfolgenhilfe		Kriegsfolgenhilfe		Kriegsfolgenhilfe
Angaben in 1 000 DM	199 630	95 778	176 321	81 876	375 951	177 654
je Einwohner in DM	4,00	1,92	3,54	1,64	7,54	3,56
Einnahmen in 1 000 DM	31 728	15 774	44 166	21 971	75 894	37 745
je Einwohner in DM	0,64	0,32	0,88	0,44	1,52	0,76
in vH der Ausgaben	15,9	16,5	25,0	26,8	20,2	21,2
darunter: ²⁾						
Ersatz von Unterhaltspflichtigen in 1000 DM	7 098	2 756	8 096	2 981	15 194	5 737
" " sonstigen Dritten in 1000 DM	16 838	6 530	28 953	15 212	45 791	23 742
" durch den Unterstützten in 1000 DM ³⁾	4 867	3 035	3 295	1 566	8 162	4 601
Reine Ausgaben in 1000 DM	167 902	80 304	132 155	59 905	300 057	139 909
je Einwohner in DM	3,37	1,60	2,65	1,20	6,02	2,80

1) Einnahmen gemäß §§ 21a sowie 25 und 25a RFV.

2) Ohne Schleswig-Holstein

3) Ohne Hamburg

Tabelle 7

Die sonstigen Leistungen der Fürsorgeverbände im Bundesgebiet im 4. R. Vj. 1954

Ausgaben, Einnahmen	Insgesamt	darunter Kriegsfolgenhilfe
Ausgaben für sonstige Leistungen in 1000 DM	20 133	15 647
je Einwohner in DM	0,40	0,31
davon:		
Entlassungsgelder an Heimkehrer in 1000 DM	249	248
Übergangsbeihilfen an Heimkehrer in 1000 DM	920	913
Krankerversicherung gem. LAG in 1000 DM	18 964	14 486
Einnahmen aus sonstigen Leistungen in 1000 DM	4 715	417
je Einwohner in DM	0,09	0,01
Reine Ausgaben für sonstige Leistungen in 1000 DM	15 418	15 230
je Einwohner in DM	0,31	0,30

Tabelle 8

Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet und in West-

L a n d	Offene Fürsorge					
	Laufend Unterstützte		Aufwand			
	Parteien	Persoenen	laufende Unterstützung	einmalige	insges.	darunter KFH
	Anzahl		1 000 DM			
Bundesgebiet	630 315	985 610	131 867	67 743	199 630	95 778
Kreisfreie Städte	257 019	407 872	51 300	27 818	79 118	27 364
Landkreise	315 693	500 024	58 005	25 079	83 084	48 775
davon:						
Schleswig-Holstein	47 611	70 478	9 136	2 735	11 871	6 417
Kreisfreie Städte	13 553	19 846	2 270	944	3 214	1 403
Landkreise	29 431	45 350	5 084	1 651	6 735	4 080
Hamburg	25 505	38 142	3 739	4 837	8 576	1 681
Niedersachsen	85 067	131 089	17 688	6 975	24 663	14 480
Kreisfreie Städte	23 013	34 951	5 095	1 723	6 818	3 748
Landkreise	51 276	77 459	8 717	3 433	12 120	7 557
Bremen	14 824	22 687	2 385	4 280	6 665	1 492
Kreisfreie Städte	12 641	18 754	1 082	2 915	4 797	980
Nordrhein-Westfalen	177 520	283 245	41 372	18 407	59 779	27 262
Kreisfreie Städte	94 249	146 785	17 680	8 089	25 768	8 072
Landkreise	76 908	126 848	15 404	6 676	22 080	11 550
Hessen	56 169	87 731	11 001	7 582	18 583	8 579
Kreisfreie Städte	21 374	31 799	3 581	1 773	5 354	1 747
Landkreise	29 186	45 493	5 366	2 589	7 954	4 450
Rheinland-Pfalz	28 743	47 149	5 328	3 142	9 470	3 748
Kreisfreie Städte	9 253	14 759	1 809	873	2 682	598
Landkreise	17 737	29 066	3 627	1 998	5 625	2 332
Baden-Württemberg	77 133	123 273	13 438	9 279	22 717	12 846
Kreisfreie Städte	22 280	35 333	3 641	1 715	5 356	2 569
Landkreise	44 705	70 578	7 548	3 956	11 504	8 392
Bayern	117 743	181 816	26 830	10 505	37 306	19 272
Kreisfreie Städte	45 151	67 503	11 603	4 950	16 553	5 566
Landkreise	66 449	104 130	12 259	4 807	17 066	10 404
West-Berlin	133 108	183 399	27 143	7 142	34 285	11 765

1) Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände bzw. Hauptfürsorgestellen.

2) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (49 852 900).

a) Außerdem wurden in Schleswig-Holstein durch die Arbeitsämter 3 296 000 DM Weihnachtsbeihilfen an Alu/Alfu-Empfänger, darunter 949 000 DM Kriegsfolgarhilfe, gezahlt (1,44 DM je Einwohner).

b) Ohne Berücksichtigung eines Minusbetrages von 514 000 DM der Landesfürsorgeverbände aus der Abrechnung des vorhergehenden Vierteljahrs.

c) Außerdem DM 11 832 673 Aufwendungen der Hauptverwaltung.

Berlin nach Ländern ¹⁾, kreisfreien Städten und Landkreisen

f. R.Vj. 1954

Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge zus.		darunter			Sonstige Leistungen
				Aufwand			
insges.	darunter KFH	insges.	je Einwohner ²⁾	Tbc-Hilfe	Soziale Fürsorge BVG	Leistungen zur Erwerbsbefähigung	insges.
1 000 DM		DM		1 000 DM			
176 321	81 670	375 951	7,54	40 430	22 181	7 548	20 132
54 553	19 539	134 105	7,08	1 042	6 567	2 677	3 960
51 786	30 992	134 670	4,38	9	11 640	3 728	15 838
8 777	4 584	20 648 ^{a)}	8,93	3 155	1 504	1 761	1 025
1 454	719	4 658	7,12	-	508	218	152
2 978	2 113	9 713	5,89	-	850	595	875
8 773	1 894	17 349	9,87	1 122	192	256	185
22 790	13 197	47 453	7,23	7 493	3 352	626	3 455
4 883	2 583	11 701	6,69	20	1 253	169	406
8 029	5 609	20 149	4,18	-	1 741	457	2 967
3 052	778	9 717	15,53	1 331	374	33	94
1 595	541	6 793	10,90	-	362	33	92
54 754	22 349	114 533	7,83	11 659	5 053	1 917	3 017
18 047	5 933	43 815	6,01	-	1 470	1 137	1 108
12 950	7 191	35 030	4,61	-	1 920	708	1 909
14 325	7 100	32 909	7,26	2 920	1 760	571	2 511
4 449	1 844	9 603	6,74	-	297	215	349
4 021	2 494	11 975	3,91	-	1 065	255	2 043
7 815	2 546	17 286	5,28	1 715	1 066	401	529
1 842	570	4 524	5,87	-	301	66	97
2 088	940	7 713	3,09	-	611	331	426
24 741	12 408	47 456	6,75	6 008	3 971	684 ^{b)}	4 217
6 549	2 625	12 005	7,49	-	937	149	487
13 308	7 005	24 812	4,59	-	2 494	735	3 572
31 292	17 030	68 595	7,49	5 127	4 509	1 219	5 098
5 897	2 820	23 450	7,67	-	1 247	434	1 002
8 412	5 640	25 478	4,19	9	2 939	647	4 096
15 175	4 981	49 460 ^{c)}	22,57	1 861	3 807	495	199

Tab. 2 : Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin im 4. R.Vj. 1954

Fürsorgegruppen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet	West-Berlin
<u>Laufend unterstützte Hilfsbedürftige (Personen) auf 10 000 Einwohner am 31.3.1955</u>											
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	47,4	72,8	30,3	70,3	43,0	40,0	36,7	27,9	29,2	37,6	210,3
Arbeitslose unter 65 Jahren	13,8	16,8	5,4	68,1	4,4	16,1	2,7	18,7	35,3	14,8	259,3
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	26,6	45,8	44,6	62,1	27,8	24,4	16,6	23,8	20,7	28,4	46,7
Pflegekinder	14,3	9,3	8,4	12,4	5,1	8,3	3,8	7,3	10,9	7,8	12,6
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	204,5	72,4	111,1	129,6	113,4	134,9	84,2	97,6	102,4	109,1	308,1
Hilfsbedürftige insgesamt	306,8	217,1	199,8	362,5	193,7	193,7	144,0	175,3	198,5	197,7	837,0
darunter:											
mit anderweitigen öffentlichen Sozialleistungen	115,3	122,2	84,2	199,3	76,6	78,2	64,6	76,6	57,1	78,3	343,4
<u>Laufend unterstützte Empfänger der Kriegsfolgenhilfe und allgemeinen Fürsorge (Personen) auf 10 000 Einwohner am 31. 3. 1955</u>											
Kriegsfolgenhilfeempfänger insges. und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):	168,3	41,5	110,7	97,3	68,8	92,8	51,5	101,2	101,4	69,2	305,1
Vertriebene	108,2	13,5	65,9	50,0	27,5	42,4	18,6	52,7	55,4	42,3	31,7
Evakuierte	21,7	0,4	12,9	1,8	9,0	15,6	6,7	6,1	8,2	8,3	0,6
Zugewanderte aus der Sowjetzone und Berlin	13,4	3,1	11,6	10,2	8,8	6,9	6,1	10,3	4,2	8,0	157,1
Ausländer und Staatenlose	4,5	3,0	4,5	2,0	1,0	1,7	1,5	5,7	11,8	4,4	7,7
Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	38,5	23,9	32,6	37,0	26,1	33,0	20,2	36,0	30,2	27,2	119,0
Empfänger allgemeiner Fürsorge	136,5	175,6	69,1	265,2	124,9	100,9	92,5	74,1	97,1	107,8	531,9
<u>Zu- und Abgänge der laufend unterstützten Personen im 4. R.Vj. 1954 in % des Bestandes am 1.1.1955</u>											
Kriegsfolgenhilfeempfänger	98,3	97,0	99,1	95,3	99,6	102,8	101,0	98,5	98,8	99,3	.
Allgemeine Fürsorgeunterstützte	99,6	97,4	98,6	98,0	99,0	102,2	98,3	99,6	97,5	98,9	.
zusammen:	98,9	97,3	99,4	97,2	99,2	102,5	99,2	99,0	98,2	99,1	103,8
<u>Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat in DM im 4. R.Vj. 1954</u>											
Kriegsfolgenhilfeempfänger	42,12	30,21	48,42	40,71	59,66	46,78	48,84	38,83	50,10	48,68	46,78
Allgemeine Fürsorgeunterstützte	44,53	33,26	40,70	32,56	42,65	37,22	42,45	32,94	48,12	41,20	50,80
zusammen:	43,21	32,68	44,98	35,04	48,69	41,80	44,74	36,34	49,13	44,60	49,33
<u>Durchschnittliche Unterstützung (laufende und einmalige) der laufend Unterstützten je Person und Monat in DM</u>											
Kriegsfolgenhilfeempfänger	48,92	42,74	60,13	53,46	74,20	60,60	60,56	51,33	63,80	61,39	56,72
Allgemeine Fürsorgeunterstützte	51,31	45,93	52,55	51,28	53,28	62,91	53,03	41,24	61,25	53,56	61,58
zusammen:	50,00	45,32	56,75	51,87	60,71	61,33	55,73	47,07	62,59	57,12	59,81

Fürsorgegruppen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet	West-Berlin
<u>Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen einmalige Unterstützungen in DM im 4. R.Vj. 1954</u>											
Kriegsfolgenhilfeempfänger	31,36	154,57	37,21	100,64	51,45	45,45	51,49	55,01	37,98	46,29	25,39
Allgemeine Fürsorgeunterstützte	28,31	123,95	42,72	215,22	39,12	96,08	48,46	91,65	40,53	56,36	26,80
zusammen:	29,94 ^{a)}	129,36	39,43	179,49	44,49	68,93	49,64	69,05	39,20	51,36	26,31
<u>Anteil der laufend und nicht laufend Unterstützten an einmaligen Unterstützungsaufwand im 4. R.Vj. 1954 in vH</u>											
Laufend Unterstützte	45,5	29,9	64,2	26,8	47,63	63,9	45,3	38,1	67,0	50,1	68,0
Nicht laufend Unterstützte	45,4	70,1	33,1	73,2	38,73	30,5	49,5	55,4	29,5	43,3	17,8
Laufend und nicht laufend Unterstützte ¹⁾	9,1	-	2,7	-	13,64	5,6	5,2	6,5	3,5	6,6	14,2
<u>Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge in DM im 4. R.Vj. 1954</u>											
Kriegsfolgenhilfeempfänger	93,84	285,21	125,05	104,61	124,16	120,38	102,91	149,71	121,92	125,06	53,09
Allgemeine Fürsorgeunterstützte	98,64	223,77	134,47	138,53	138,65	141,62	136,73	239,45	111,14	142,20	57,40
zusammen:	96,07	234,63	128,85	127,95	132,34	130,23	123,51	184,11	116,76	133,69	55,91
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge je Kopf der Bevölkerung im 4. R.Vj. 1954 in DM</u>											
Empfänger offener Fürsorge	5,17	4,88	3,76	10,65	4,09	4,10	2,89	3,23	4,07	4,00	15,65
Empfänger geschlossener Fürsorge	3,82	4,99	3,47	4,63	3,74	3,16	2,39	3,52	3,42	3,54	6,92
Empfänger öffentlicher Fürsorge insgesamt	8,99 ^{b)}	9,87	7,23	15,53	7,83	7,26	5,28	6,75	7,43	7,54	22,57
davon:											
Kriegsfolgenhilfeempfänger	4,79	2,03	4,22	3,63	3,39	3,46	1,92	3,59	3,96	3,56	7,64
Allgemeine Fürsorgeunterstützte	4,20	7,84	3,01	11,90	4,44	3,80	3,36	3,16	3,53	3,98	14,93
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge im 4. R.Vj. 1954 auf 100 DM Steueraufkommen ²⁾ in DM</u>											
Fürsorgeempfänger insgesamt	6,61 ^{c)}	2,11	4,98	3,86	3,74 ^{d)}	4,66	3,66	3,54	5,22	4,07	13,85
<u>Anteil der unterstützten Sondergruppen am Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge im 4. R.Vj. 1954 in vH</u>											
Tbc-Hilfeempfänger	15,3	5,9	15,8	13,7	10,2	8,9	9,9	12,7	7,5	10,8	3,8
Empfänger sozialer Fürsorge gemäß BVG	7,3	1,1	7,1	3,8	4,4	5,3	6,2	8,4	7,2	5,9	7,8
Empfänger von Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	8,5	1,5	1,3	0,3	1,7	1,7	2,3	0,8	1,8	1,9	1,0

- 1) Für die nicht nach laufend und nicht laufend Unterstützten getrennten einmaligen Unterstützungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge.
- 2) Kassenmäßige Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern - einschließlich Kopfsteuer Berlin und Umsatzsteuer mit Umsatzausgleichsteuer - des Bundes und der Länder und Gesamteinnahmen aus Steuern der Gemeinden und Gemeindeverbände.
- a) Außerdem für Weihnachtsbeihilfen an Alu/Alfu-Empfänger 36,07 DM (19,43 DM in der Kriegsfolgenhilfe, 54,61 DM in der Allgemeinen Fürsorge).
- b) Außerdem für Weihnachtsbeihilfen an Alu/Alfu-Empfänger 1,44 DM je Einwohner, davon 0,41 DM Kriegsfolgenhilfe.
- c) Außerdem für Weihnachtsbeihilfen an Alu/Alfu-Empfänger 1,06 DM.
- d) Im Steueraufkommen sind 2 145 000 DM Beförderungsteuer der Bundespost für das gesamte Bundesgebiet mit enthalten.

Tabelle 10

Öffentliche Fürsorge in Schleswig-Holstein

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner, DM ¹⁾	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	8 487	17,8	10 877	4,7	Laufende Unterstützungen	9 136	44,3	3,98	4 885
Arbeitslose unter 65 Jahren	947	2,0	3 179	1,4	Einmalige Unterstützungen insgesamt	2 735	13,2	1,19	1 532
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	3 598	7,6	6 165	2,7	davon:				
Pflegekinder	3 231	6,8	3 280	1,4	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	1 843	8,9	0,80	976
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	31 348	65,8	46 977	20,5	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	392	4,3	0,39	556
Hilfsbedürftige insgesamt	47 611	100	70 478	30,7	Offene Fürsorge insgesamt	11 871	57,5	5,17	6 417
davon:					Geschlossene Fürsorge	8 777	42,5	3,82	4 584
Kriegsfolgenhilfeempfänger	26 256	55,1	38 664	16,8	Öffentliche Fürsorge insgesamt	20 648^{a)}	100	8,99	11 001
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	16 639	34,9	24 343	10,8	Tbc-Hilfe	3 155	15,3	1,37	1 433
Evakuierte	3 167	6,7	4 974	2,2	Soziale Fürsorge gemäß BYG	1 504	7,3	0,65	1 504
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin	2 044	4,3	3 080	1,3	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	1 761	8,5	0,77	666
Ausländer und Staatenlose	598	1,3	1 039	0,5	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten, Heimkehrer	7 284	15,3	8 834	3,8	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	1 026	5,0	0,45	759
Empfänger allgemeiner Fürsorge	21 355	44,9	31 814	13,9	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	19 010	39,9	26 471	11,5	Entlassungsgelder und Übergangsbei- hilfen an Heimkehrer	7	0,1	0,00	7
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfe- empfänger gemäß LAG	1 019	4,9	0,45	752

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (2 296 700). - a) Außerdem wurden die Arbeitsämter 3 296 000 DM Weihnachtsbeihilfen an ALU-/Hilfs-Empfänger, dar.: 949 000 DM Kriegsfolgenhilfe, gezahlt. (1,44 DM je Einw.)

Tabelle 11

Öffentliche Fürsorge in Hamburg

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954¹⁾

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ²⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ²⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	10 232	40,1	12 788	7,3	Laufende Unterstützungen	3 739	21,6	2,13	660
Arbeitslose unter 65 Jahren	1 065	4,2	2 346	1,7	Einmalige Unterstützungen insgesamt	4 837	27,8	2,75	1 021
Schwerenwerftsbeschränkte unter 65 Jahren	4 899	19,2	8 048	4,5	davon:				
Pflegekinder	1 617	6,3	1 631	0,9	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	4 170	24,0	2,37	905
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	7 692	30,2	12 129	7,2	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	667	3,8	0,38	116
Hilfsbedürftige insgesamt	25 505	100	38 142	21,7	Offene Fürsorge insgesamt	8 576	49,4	4,88	1 681
davon:					Geschlossene Fürsorge	8 773	50,6	4,99	1 884
Kriegsfolgenhilfeempfänger	4 503	17,7	7 287	4,1	Öffentliche Fürsorge insgesamt	17 349	100	9,87	3 565
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	1 410	5,5	2 364	1,3	Tbc-Hilfe	1 002	5,8	0,58	266
Evakuierte	46	0,2	56	0,0	Soziale Fürsorge gemäß BVG	192	1,1	0,11	192
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin	342	1,3	549	0,3	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	256	1,5	0,15	48
Ausländer und Staatenlose	225	0,9	529	0,3	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	2 737	10,7	4 191	2,4	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	185	1,1	0,11	185
Empfänger allgemeiner Fürsorge	21 002	82,3	30 855	17,5	davon:				
Von den hilfsbedürftigen bezogen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	13 532	53,1	21 472	12,7	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	28	0,2	0,02	28
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfe- empfänger gem. LAG	157	0,9	0,09	157

1) Finschließlich Auslaufmrat. - 2) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (1 756 800).

Tabelle 12

Öffentliche Fürsorge in Niedersachsen
 Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954¹⁾

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ²⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ²⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	15 322	18,0	19 890	3,0	Laufende Unterstützungen	17 688	37,3	2,70	10 553
Arbeitslose unter 65 Jahren	1 086	1,3	3 519	0,5	Einmalige Unterstützungen insgesamt	6 975	14,7	1,06	3 927
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	16 440	19,3	29 254	4,5	davon:				
Pflegekinder	5 529	6,5	5 529	0,9	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	4 635	9,8	0,70	2 437
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	46 690	54,9	72 897	11,1	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	2 340	4,9	0,36	1 490
Hilfsbedürftige insgesamt	85 067	100	131 089	20,0	Offene Fürsorge insgesamt	24 663	52,0	3,76	14 480
davon:					Geschlossene Fürsorge	22 790	48,0	3,47	13 197
Kriegsfolgehilffernpflichtiger	48 399	56,9	72 651	11,1	Öffentliche Fürsorge insgesamt	47 453	100	7,23	27 677
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					davon:				
Vertriebene	28 649	33,7	43 273	6,6	Tbc-Hilfe	7 493	15,8	1,14	3 990
Evakuierte	5 315	6,2	8 446	1,3	Soziale Fürsorge gemäß BVG	3 352	7,1	0,51	3 352
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin	4 833	5,7	7 599	1,2	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	626	1,3	0,10	457
Ausländer und Staatenlose	1 447	1,7	2 982	0,5	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	17 763	20,9	21 421	3,3	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	3 455	7,3	0,53	2 605
Empfänger allgemeiner Fürsorge	36 668	43,1	58 438	8,9	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	37 466	44,0	55 265	8,4	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	37	0,1	0,01	37
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfe- empfänger gem. LAG	3 418	7,2	0,52	2 568

1) Einschließlich Auslaufstat. - 2) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (6 561 500).

Tabelle 13

Öffentliche Fürsorge in Bremen

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954¹⁾

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ²⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ²⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	3 430	23,1	4 401	7,0	Laufende Unterstützungen	2 385	24,6	3,81	744
Arbeitslose unter 65 Jahren	1 644	11,1	4 259	6,8	Einmalige Unterstützungen insgesamt	4 280	44,0	6,84	748
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	3 003	20,3	5 136	8,2	davon:				
Pflegekinder	780	5,3	780	1,2	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	4 115	42,3	6,58	703
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	5 361	40,2	8 111	13,0	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	165	1,7	0,26	45
<u>Hilfsbedürftige insgesamt</u>	14 824	100	22 687	36,2	<u>Offene Fürsorge insgesamt</u>	6 665	68,6	10,65	1 492
davon:					Geschlossene Fürsorge	3 062	31,4	4,88	778
<u>Kriegsfolgenhilfsempfänger</u>	3 855	26,0	6 083	9,7	<u>Öffentliche Fürsorge insgesamt</u>	9 717	100	15,53	2 270
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	2 020	13,6	3 186	5,1	Tbc-Hilfe	1 331	13,7	2,13	439
Evakuierte	74	0,5	114	0,2	Soziale Fürsorge gemäß BVG	374	3,8	0,60	374
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin	541	3,6	524	1,3	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	33	0,3	0,05	28
Ausländer und Staatenlose	61	0,4	123	0,2	<u>Außerdem:</u>				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	1 524	10,3	2 318	3,7	<u>Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt</u>	94	1,0	0,15	72
Empfänger allgemeiner Fürsorge	10 969	74,0	16 598	26,5	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	7 116	48,0	12 474	19,9	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	9	0,1	0,01	9
					Krankenversicherung für Unterhaltshilfe- empfänger gem. LAG	85	0,9	0,14	64

1) Einschließlich Ausländerinnat. 2) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (625 800).

Tabelle 14

Öffentliche Fürsorge in Nordrhein-Westfalen
Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	47 417	26,7	52 534	4,3	Laufende Unterstützungen	41 372	35,1	2,33	18 000
Arbeitslose unter 65 Jahren	1 944	1,1	5 469	0,4	Einmalige Unterstützungen insgesamt	13 407	16,1	1,25	9 262
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	24 740	13,3	40 591	2,3	davon:				
Pflegekinder	7 480	4,2	7 480	0,5	der offenen wirtschaftl. Fürsorge	13 287	11,5	0,31	5 650
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	35 932	54,1	165 221	11,4	der offenen gesundheitl. Fürsorge	5 120	4,5	0,35	2 512
Hilfsbedürftige insgesamt	117 520	100	283 245	15,4	Offene Fürsorge insgesamt	59 779	52,2	4,08	27 262
davon:					Geschlossene Fürsorge	54 754	47,3	3,74	22 349
Kriegsfolgenhilfeempfänger	63 057	35,5	100 578	6,3	Öffentliche Fürsorge insgesamt	114 533	100	7,33	49 611
und zwar: (einschl. Mehrfachzählungen):					davon:				
Vertriebene	22 769	12,3	40 192	2,7	Woh-Hilfe	11 459	10,2	0,30	5 809
Evakuierte	3 193	4,5	13 160	0,9	Soziale Fürsorge gemäß BVG	5 053	4,4	0,35	5 353
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin	5 320	3,2	12 873	0,9	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	1 917	1,7	0,13	1 326
Ausländer und Staatenlose	784	0,4	1 521	0,1	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Ange- hörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	27 328	15,7	38 101	2,6	Sonstige Leistungen der Fürsorge- verbände insgesamt	3 017	2,6	0,21	2 322
Empfänger allgemeiner Fürsorge	114 463	94,5	182 667	12,5	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen ander- weitige öffentliche Sozialleistungen	73 929	41,6	111 929	7,7	Entlassungsgelder und Übergangshilfen an Heimkehrer	251	0,2	0,02	255
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfe- empfänger gem. LAG	2 756	2,4	0,19	2 067

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (14 513 100).

Tabelle 15

Öffentliche Fürsorge in Hessen

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	13 664	24,3	18 127	4,0	Laufende Unterstützungen	11 001	33,4	2,43	5 898
Arbeitslose unter 65 Jahren	2 802	5,0	7 283	1,7	Einmalige Unterstützungen insgesamt	7 582	23,1	1,67	2 681
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	6 602	11,8	11 056	2,4	davon:				
Pflegekinder	3 771	6,7	3 771	0,8	der offenen wirtschaftl. Fürsorge	6 506	19,8	1,43	2 154
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	29 330	52,2	47 494	10,5	der offenen gesundheitl. Fürsorge	1 076	3,3	0,24	527
Hilfsbedürftige insgesamt	56 169	100	87 731	19,4	Offene Fürsorge insgesamt	18 583	56,5	4,10	8 579
davon:					Geschlossene Fürsorge	14 326	43,5	3,16	7 700
Kriegsfolgarhilfeempfänger	27 618	49,2	42 031	9,3	Öffentliche Fürsorge insgesamt	32 909	100	7,26	15 679
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					davon:				
Vertriebene	11 513	20,7	19 213	4,2	Tbc-Hilfe	2 320	8,9	0,64	1 805
Evakuierte	4 175	7,4	7 086	1,6	Soziale Fürsorge gemäß BVG	1 760	5,3	0,29	1 760
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	1 967	3,5	3 124	0,7	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	571	1,7	0,13	384
Ausländer und Staatenlose	384	0,7	758	0,2	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	11 804	21,0	14 346	3,3	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	2 511	7,6	0,55	1 319
Empfänger allgemeiner Fürsorge	28 551	50,8	45 700	10,1	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	23 898	42,5	35 439	7,8	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	31	0,3	0,32	91
					Krankenversorgung für Unterhalts- hilfeempfänger gem. LAG	2 420	7,3	0,53	1 828

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (4 528 100).

Tabelle 16

Öffentliche Fürsorge in Rheinland-Pfalz

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwendungen insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	8 768	30,5	12 014	3,6	Laufende Unterstützungen	6 328	36,6	1,93	2 474
Arbeitslose unter 65 Jahren	255	0,9	871	0,3	Einmalige Unterstützungen insgesamt	3 142	18,2	0,96	1 274
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	3 124	10,9	5 449	1,7	davon:				
Pflegekinder	1 237	4,3	1 237	0,4	der offenen wirtschaftl. Fürsorge	2 326	13,5	0,71	961
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	15 359	53,4	27 578	8,4	der offenen gesundheitl. Fürsorge	816	4,7	0,25	313
Hilfsbedürftige insgesamt	28 743	100	47 149	14,4	Offene Fürsorge insgesamt	9 470	54,8	2,82	3 748
davon:					Geschlossene Fürsorge	7 816	45,2	2,39	2 546
Kriegsfolgenhilfeempfänger					Öffentliche Fürsorge insgesamt	17 286	100	5,28	6 294
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	3 163	11,0	6 092	1,9	Tbc-Hilfe	1 715	9,9	0,52	360
Evakuierte	1 311	4,6	2 183	0,7	Soziale Fürsorge gemäß BVG	1 066	6,2	0,33	1 066
Zugewanderte aus der sowjetischen Be- satzungszone und Berlin	1 059	3,7	1 395	0,6	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	401	2,3	0,12	323
Ausländer und Staatenlose	233	0,8	484	0,1	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Ange- hörige von Kriegsgefangenen und Vermißten, Heimkehrer	4 754	16,5	6 617	2,0	Sonstige Leistungen der Fürsorgever- bünde insgesamt	529	3,1	0,16	408
Empfänger allgemeiner Fürsorge	18 538	64,7	30 267	9,2	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen ander- weitige öffentliche Sozialleistungen	13 512	47,0	21 159	6,5	Entlassungsgelder und Übergangsbe- hilfen an Heimkehrer	55	0,3	0,02	55
					Krankenversorgung für Unterhalts- hilfeempfänger gemäß LAG	474	2,8	0,14	353

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (3 273 700).

Tabelle 17

Öffentliche Fürsorge in Baden - Württemberg

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	14 846	19,2	19 634	2,8	Laufende Unterstützungen	13 438	28,3	1,91	8 288
Arbeitslose unter 65 Jahren	5 145	6,7	13 144	1,9	Einmalige Unterstützungen insgesamt	9 279	19,6	1,32	4 558
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	9 319	12,1	16 743	2,4	davon:				
Pflegekinder	4 978	6,5	5 128	0,7	der offenen wirtschaftl. Fürsorge	7 556	15,9	1,07	3 355
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	42 845	55,5	48 624	9,7	der offenen gesundheitl. Fürsorge	1 723	3,7	0,25	1 203
Hilfsbedürftige insgesamt	77 133	100	123 273	17,5	Offene Fürsorge insgesamt	22 717	47,9	3,23	12 846
davon:					Geschlossene Fürsorge	24 741	52,1	3,52	12 408
Kriegsfolgenhilfsempfänger und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):	44 334	57,5	71 153	10,1	Öffentliche Fürsorge insgesamt	47 458	100	6,75	25 254
Vertriebene	21 168	27,4	37 045	5,3	darunter:				
Evakuierte	2 628	3,4	4 269	0,6	Tbc-Hilfe	6 008	12,7	0,85	3 247
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	4 107	5,3	7 272	1,0	Soziale Fürsorge gemäß BVG	3 971	8,4	0,56	3 971
Ausländer und Staatenlose	2 018	2,6	4 015	0,6	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	884 ^{a)}	1,9	0,13	764
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	19 447	25,2	25 344	3,6	Außerdem:				
Empfänger allgemeiner Fürsorge	32 799	42,5	52 120	7,4	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	4 217	8,9	0,60	3 370
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	34 691	45,0	53 852	7,7	davon:				
					Entlassungsgelder und Übergangshilfen an Heimkehrer	680	1,4	0,10	680
					Krankenversorgung für Unterhalts- hilfeempfänger gemäß LAG	3 537	7,5	0,50	2 690

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (7 031 500). - a) Ohne Berücksichtigung eines Minusbetrages von 514 000 DM der Landesfürsorgeverbände aus der Abrechnung des vorhergehenden Vierteljahres.

Tabelle 18

Öffentliche Fürsorge in Bayern

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	21 238	18,0	26 707	2,2	Laufende Unterstützungen	26 800	39,1	2,92	13 967
Arbeitslose unter 65 Jahren	16 532	14,1	32 343	3,5	Einmalige Unterstützungen insgesamt	10 506	15,3	1,15	5 305
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	11 249	9,6	19 020	2,1	davon:				
Pflegekinder	9 820	8,3	9 983	1,1	der offenen wirtschaftl. Fürsorge	7 617	11,1	0,83	3 628
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	58 904	50,0	93 763	10,2	der offenen gesundheitl. Fürsorge	2 880	4,2	0,32	1 677
Hilfsbedürftige insgesamt	117 743	100	181 816	19,8	Offene Fürsorge insgesamt	37 306	54,4	4,07	19 272
davon:					Geschlossene Fürsorge	31 292	45,6	3,42	17 030
Kriegsfolgenhilfsempfänger	58 733	49,9	92 924	10,1	Öffentliche Fürsorge insgesamt	68 598	100	7,49	36 302
und zwar (einschl. Mehrfach- zählungen):					darunter:				
Vertriebene	30 123	25,6	50 757	5,5	Tbc-Hilfe	5 127	7,5	0,56	3 354
Evakuierte	4 733	4,0	7 490	0,8	Soziale Fürsorge gemäß BVG	4 909	7,2	0,54	4 909
Zugewanderte aus der sowjetischen Be- satzungszone und Berlin	2 721	2,3	4 503	0,5	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	1 219	1,8	0,13	520
Ausländer und Staatenlose	5 720	4,9	10 778	1,2	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Ange- hörige von Kriegsgefangenen und Vermißten, Heimkehrer	21 848	18,6	27 675	3,0	Sonstige Leistungen der Fürsorge- verbände insgesamt	5 098	7,4	0,56	4 006
Empfänger allgemeiner Fürsorge	59 010	50,1	88 892	9,7	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen ander- weitige öffentliche Sozialleistungen	34 661	29,4	52 329	5,7	Entlassungsgelder und Übergangs- beihilfen an Heimkehrer	1	-	0,00	-
					Krankenversorgung für Unterhalts- hilfsempfänger gemäß LAG	5 097	7,4	0,56	4 006

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (9 159 800).

Tabelle 19

Öffentliche Fürsorge in West-Berlin

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1954

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vh	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vh	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	38 693	29,0	46 085	21,0	Laufende Unterstützungen	27 143	54,3	12,39	3 383
Arbeitslose unter 65 Jahren	35 052	26,3	56 817	25,3	Einmalige Unterstützungen insgesamt	7 142	14,4	3,26	2 382
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	7 213	5,4	10 730	4,7	davon:				
Pflegekinder	2 749	2,1	2 749	1,3	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	5 150	10,4	2,35	967
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	49 485	37,2	67 518	30,8	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	1 992	4,0	0,91	1 416
<u>Hilfsbedürftige insgesamt</u>	<u>133 108</u>	<u>100</u>	<u>183 399</u>	<u>83,7</u>	<u>Offene Fürsorge insgesamt</u>	<u>34 085</u>	<u>69,3</u>	<u>15,65</u>	<u>11 765</u>
davon:					Geschlossene Fürsorge	15 175	30,7	6,92	4 981
Kriegsfolgehilfsempfänger	46 306	34,8	56 854	30,5	<u>Öffentliche Fürsorge insgesamt</u>	<u>49 460^{a)}</u>	<u>100</u>	<u>22,57</u>	<u>16 746</u>
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					davon:				
Vortriebene	4 985	3,7	6 945	3,2	Thc-Hilfe	1 881	3,8	0,86	571
Evakuierte	35	0,1	122	0,1	Soziale Fürsorge gemäß BVG	3 867	7,8	1,76	3 867
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin	20 831	15,6	34 427	15,7	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	495	1,0	0,23	34
Ausländer und Staatenlose	1 197	0,9	1 689	0,8	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Ange- hörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	20 856	15,7	26 086	11,9	<u>Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt</u>	<u>199</u>	<u>0,4</u>	<u>0,09</u>	<u>174</u>
Empfänger allgemeiner Fürsorge	86 832	65,2	116 545	53,2	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen ander- weitige öffentliche Sozialleistungen	56 567	42,5	75 256	34,3	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	158	0,3	0,07	158
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfe- empfänger gemäß LAG	41	0,1	0,02	16

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (2 191 200). a) Außerdem DM 11 832 673 Aufwendungen der Hauptverwaltung.

Tabelle 20

(Änderung zum Stat. Bericht
 Arb.-Nr. VI/28/16 v. 12. 3. 1954)

Öffentliche Fürsorge in West - Berlin

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge			Öffentliche Fürsorge zus.	
	Laufend unterstützte Personen				Laufende Unterstützung ¹⁾			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner ²⁾
	Parteien				insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt				auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung ²⁾	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	DM	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	152 163	100	222 205	90,6	23 261 230	162,57	115,04	3 458 857	15,87	26 721 087	4 031 994	17,33	30 753 081	13,77
davon:														
Kriegsfolgenhilfe	47 154	33,0	73 887	33,1	7 652 320	162,28	103,57	1 103 760	14,42	8 756 080	982 509	12,84	9 738 589	4,36
Heimatertriebene	4 637	3,2	6 155	2,8	677 922	146,20	110,14	111 518	16,47	789 440	152 375	22,48	941 815	0,42
Evakuierte	110	0,1	118	0,0	31 634	263,85	270,20	3 560	11,22	35 464	5 596	17,54	41 060	0,02
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	8 825	6,2	15 172	6,8	1 472 012	166,80	97,02	103 634	7,04	1 575 646	153 347	10,42	1 728 993	0,78
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	20 033	14,0	33 108	14,8	3 725 655	185,58	112,53	358 204	9,51	4 083 859	388 001	10,41	4 471 860	2,00
Ausländer und Staatenlose	1 358	0,9	1 968	0,9	358 808	264,22	182,32	42 315	11,79	401 123	11 772	3,28	412 895	0,18
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	827	0,6	1 025	0,5	114 879	138,91	112,08	18 697	16,27	133 576	56 584	49,25	190 160	0,09
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	11 364	8,0	16 341	7,3	1 271 160	111,86	77,79	465 812	36,54	1 736 972	214 834	16,90	1 551 806	0,87
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	95 934	67,0	128 318	57,5	15 608 910	162,70	121,64	2 356 097	15,03	17 965 007	3 049 485	19,54	21 014 492	9,41

1) Einschließlich der nicht nach laufenden und einmaligen Unterstützungen aufgegliederten Aufwendungen der halboffenen Fürsorge.

2) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953. (2 232 800).

Tabelle 21

Änderung zum Stat. Bericht
 Arb.-Nr. VI/28/16 v. 12. 3. 1954)

Öffentliche Fürsorge in West - Berlin

Persorenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 2. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge								Geschlossene Fürsorge			Öffentliche Fürsorge zus.		
	Laufend unterstützte				laufende Unterstützung ¹⁾			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt	insgesamt	je Einwohner ²⁾	
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung ²⁾	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	133 349	100	181 598	37,7	23 381 913	179,84	132,15	5 777 735	22,31	29 259 645	8 296 168	33,75	37 355 813	17,01
<u>davon:</u>														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	40 159	30,1	58 651	26,7	8 366 360	220,78	151,17	1 661 343	18,74	10 527 703	1 888 437	21,30	12 416 140	5,65
<u>Heimatvertriebene</u>	4 575	3,4	6 063	2,8	859 517	187,89	141,78	155 668	18,11	1 015 285	404 061	47,01	1 419 346	0,65
<u>Evakuierte</u>	100	0,1	102	0,0	26 679	266,79	261,56	2 849	10,67	29 528	20 215	75,71	49 743	0,02
<u>Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis</u>	8 183	6,1	13 080	5,9	2 007 145	245,28	153,45	154 481	7,70	2 161 626	226 667	11,29	2 388 293	1,39
<u>Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis</u>	12 220	9,2	18 846	8,6	3 716 251	304,11	197,19	224 826	8,74	4 041 077	520 871	14,22	4 561 948	2,08
<u>Ausländer und Staatenlose</u>	1 330	1,0	1 892	0,9	346 881	260,81	183,34	51 818	14,94	398 699	43 307	12,48	442 006	0,20
<u>Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer</u>	905	0,7	1 095	0,5	143 181	158,21	130,76	45 501	31,77	188 682	126 524	88,35	315 206	0,14
<u>Kriegsbeschädigte und Kriegshin- terbliebene</u>	12 846	9,6	17 573	8,0	1 766 606	137,52	100,53	926 200	52,43	2 692 806	546 792	30,95	3 239 598	1,47
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	93 190	69,3	122 947	56,0	15 115 550	162,20	122,34	3 616 392	23,92	18 731 942	6 207 731	41,07	24 939 673	11,36

1) Einschließlich der nicht nach laufenden und einmaligen Unterstützungen aufgliederten Aufwendungen der halboffenen Fürsorge.

2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953 (2 196 200).

Tabelle 72

(Änderung zum Stat. Bericht
 Arb.-Nr. VI/28/22 v. 15. 2. 1955)

Öffentliche Fürsorge in West-Berlin
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge aus		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung ¹⁾			Einzmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner ²⁾
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM					
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ²⁾	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM 1fd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM 1fd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	132 089	100	182 737	83,1	23 330 860	176,63	127,67	19 177 695	82,21	42 538 555	8 596 649	36,85	51 105 204	23,25
<u>davon:</u>														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	40 688	30,8	50 743	27,6	7 807 860	191,90	128,54	4 299 918	55,07	12 107 778	2 049 604	26,25	14 157 382	6,44
Heimatvertriebene	4 442	3,4	6 004	2,7	638 001	143,53	106,26	283 718	44,47	921 719	405 540	63,56	1 327 259	0,60
Evakuierte	91	0,1	102	0,0	19 871	218,36	194,81	5 420	27,24	25 291	23 877	119,99	49 168	0,02
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin <u>mit Aufenthaltserlaubnis</u>	7 354	6,0	12 915	5,9	2 300 267	289,20	178,11	1 125 747	48,94	3 426 014	313 571	13,63	3 739 585	1,70
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin <u>ohne Aufenthaltserlaubnis</u>	11 157	8,4	17 244	7,9	3 003 048	269,16	174,15	1 348 818	44,91	4 351 866	530 891	17,68	4 882 757	2,22
Ausländer und Staatenlose	1 454	1,1	2 085	0,3	261 808	180,06	125,57	123 593	47,21	385 398	74 917	28,62	460 315	0,21
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	787	0,6	961	0,4	100 582	127,80	104,77	57 868	57,52	158 450	115 482	114,79	273 932	0,13
Kriegsbeschädigte und Kriegshin- terbliebene	14 803	11,2	21 433	3,8	1 484 283	100,27	69,25	1 354 757	31,27	2 839 040	585 326	39,43	3 424 366	1,56
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	91 401	69,2	121 994	55,5	15 523 000	169,83	127,24	14 877 777	35,84	30 430 777	6 547 345	42,18	36 947 822	16,81

1) Einschließlich der nicht noch laufenden und einmaligen Unterstützungen aufgegliederten Aufwendungen der halboffenen Fürsorge

2) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1953 (2 198 000)

Tabelle 23

(Änderung zum Stat. Bericht
 Arb.-Nr. VI/28/22 v. 15. 2. 1955)

Öffentliche Fürsorge in West-Berlin
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 4. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge zus.		
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung ¹⁾			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt	insgesamt	je Einwohner ²⁾	
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung ²⁾	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	129 360	100,0	177 735	61,2	25 342 102	197,43	142,52	18 902 830	74,55	44 244 932	14 712 527	56,36	58 957 559	26,53
davon:														
<u>Kriegsfolgehilfe</u>	38 722	30,2	57 567	26,3	8 885 539	229,47	154,10	5 384 508	59,50	14 270 447	3 871 621	43,57	18 142 268	8,29
Heimatvertriebene	4 422	3,5	5 537	2,6	724 348	163,81	119,98	312 818	43,7	1 036 356	743 299	102,19	1 776 665	0,81
Evakuierte	75	0,0	76	0,0	28 781	383,75	376,70	15 656	54,51	44 479	59 651	207,12	104 130	0,05
Zugewanderte aus der sowjet. Be- satzungszone und der Stadt Berlin <u>mit Aufenthaltserlaubnis</u>	7 399	5,8	12 156	5,5	2 670 548	360,53	219,70	1 724 514	54,59	4 355 462	647 162	24,23	5 042 644	2,30
Zugewanderte aus der sowjet. Be- satzungszone und der Stadt Berlin <u>ohne Aufenthaltserlaubnis</u>	10 935	8,5	16 616	7,6	3 332 414	304,54	200,55	1 905 135	54,17	5 137 549	843 771	25,32	5 981 320	2,73
Ausländer und Staatenlose	1 435	1,1	2 047	0,9	285 857	192,65	135,55	126 510	44,25	412 367	125 323	43,63	537 690	0,25
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	527	0,5	749	0,3	142 295	226,95	189,31	101 925	71,63	244 221	255 370	175,46	495 591	0,23
Kriegsbeschädigte und Kriegshinter- bliebene	13 321	10,8	19 906	9,1	1 701 256	123,10	85,47	1 298 707	76,34	3 000 003	1 200 225	70,55	4 200 228	1,92
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	69 638	65,8	120 168	54,5	16 456 563	183,59	136,97	13 517 422	62,14	29 974 465	10 840 376	65,88	40 815 291	18,54

1) Einschließlich der nicht nach laufenden und einmaligen Unterstützungen aufgegliederten Aufwendungen der halboffenen Fürsorge

2) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1954 (2 188 900).

Tabelle 24

Änderung zum Stat. Bericht

Irb.-Nr. VI/23/22 v. 15. 2. 1955)

Öffentliche Fürsorge in West-Berlin

Personenkreis und Aufwendungen im 1. Rechnungsvierteljahr 1954

Personenkreis der laufend Unterstüzten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	40 080	32,2	48 591	22,2	Laufende Unterstützungen	21 842	70,1	9,98	6 259
Arbeitslose unter 65 Jahren	37 317	30,0	57 896	26,5	Einmalige Unterstützungen insgesamt	4 062	13,1	1,86	2 454
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	6 734	5,4	9 779	4,5	davon:				
Pflegekinder	3 389	2,8	3 390	1,5	der offenen wirtschaftl. Fürsorge	2 355	7,6	1,08	1 411
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	36 794	29,6	52 395	23,9	der offenen gesundheitl. Fürsorge	1 707	5,5	0,78	1 043
Hilfsbedürftige insgesamt	124 314 ^{a)}	100	172 051 ^{a)}	78,6	Offene Fürsorge insgesamt	25 904	83,2	11,04	8 713
davon:					Geschlossene Fürsorge	5 237	16,8	2,39	1 497
Kriegsfolgenhilfeempfänger	38 444	30,9	57 961	26,5	Öffentliche Fürsorge insgesamt	31 141 ^{b)}	100	14,23	10 210
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	4 460	3,6	6 097	2,8	Tbc-Hilfe	1 198	3,8	0,55	332
Evakuierte	74	0,1	79	0,0	Soziale Fürsorge gemäß BVG	1 299	4,2	0,59	1 299
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	21 840	17,6	33 974	15,5	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	90	0,3	0,04	15
Ausländer und Staatenlose	1 364	1,1	1 904	0,9	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	14 683	11,9	20 604	9,4	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	439	1,4	0,20	430
Empfänger allgemeiner Fürsorge	85 870 ^{a)}	69,1	114 090 ^{a)}	52,1	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	44 945	36,2	62 620	28,6	Entlassungsgelder und Übergangshilfen an Heimkehrer	416	1,3	0,19	416
					Krankenversicherung für Unterhalts- hilfeempfänger gemäß LAG	23	0,1	0,01	14

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1954 (2 191 400).

a) Außerdem 1358 Parteien (Personen) Hilfsbedürftige der Gesundheitsämter Neukölln und Reinickendorf, die nicht aufgeführt sind.

b) Außerdem 5 501 552 DM Aufwendungen der Hauptverwaltung.

Tabelle 25

(Änderung zum Stat. Bericht
 Arb.-Nr. VI/28/22 v. 15. 2. 1955)

Öffentliche Fürsorge in West-Berlin
 Personerkreis und Aufwendungen im 2. Rechnungsvierteljahr 1954

Personerkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfen
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	38 744	30,6	46 183	21,1	Laufende Unterstützungen	24 518	60,8	11,19	8 777
Arbeitslose unter 65 Jahren	34 088	26,9	55 068	25,1	Einmalige Unterstützungen insgesamt	7 147	17,7	3,26	2 461
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	6 988	5,5	10 036	4,6	davon:				
Pflegekinder	3 049	2,4	3 049	1,4	der offenen wirtschaftl. Fürsorge	2 125	5,3	0,97	1 044
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	43 734	34,6	59 468	27,1	der offenen gesundheitl. Fürsorge	5 022	12,4	2,29	1 417
Hilfsbedürftige insgesamt	126 603^{a)}	100	173 804^{a)}	79,3	Offene Fürsorge insgesamt	31 665	78,5	14,45	11 238
davon:					Geschlossene Fürsorge	8 654	21,5	3,95	2 318
Kriegsfolgenhilfsempfänger	42 099	33,3	62 297	28,4	Öffentliche Fürsorge insgesamt	40 319	100	18,40	13 556
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					davon:				
Vertriebene	4 680	3,7	6 401	2,9	Tbc-Hilfe	1 290	3,2	0,59	362
Evakuierte	74	0,1	37	0,0	Soziale Fürsorge gemäß BVG	2 005	5,0	0,91	2 005
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	24 163	19,1	39 618	18,1	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	160	0,4	0,07	28
Ausländer und Staatenlose	1 303	1,0	1 820	0,8	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	17 807	14,1	25 855	11,8	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	403	1,0	0,18	395
Empfänger allgemeiner Fürsorge	84 504	66,7	111 507	50,9	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	50 497	39,9	67 355	30,7	Entlassungsgelder und Übergangshilfen an Heimkehrer	382	0,9	0,17	382
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfsempfänger gemäß LAG	21	0,1	0,01	13

1) Bevölkerungsstand am 30. 3. 1954 (2 191 670).

a) Abweichungen gegenüber dem Bestand des Vorvierteljahres durch nachträgliche Änderungen.

Tabelle 26

(Änderung zum Stat. Bericht
 Arb.-Nr. VI/28/23 v. 15. 2. 1955)

Öffentliche Fürsorge in West-Berlin

Personenkreis und Aufwendungen im 3. Rechnungsvierteljahr 1954

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter: Kriegsfolgen- hilfe
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 55 Jahre	39 355	30,5	47 918	21,9	Laufende Unterstützungen	26 315	48,8	12,00	10 458
Arbeitslose unter 55 Jahren	33 621	26,1	53 859	24,6	Einmalige Unterstützungen insgesamt	18 199	33,8	8,30	4 452
Schwererwerbsbeschränkte unter 55 Jahren	7 424	5,8	10 694	4,9	davon:				
Pflegekinder	2 330	2,3	2 330	1,3	der offenen wirtschaftl. Fürsorge	15 019	27,9	6,85	3 086
Sonstige Hilfsbedürftige unter 55 Jahren	45 533	35,3	61 884	28,2	der offenen gesundheitl. Fürsorge	3 180	5,9	1,45	1 366
Hilfsbedürftige insgesamt	128 863 ^{a)}	100	177 285 ^{a)}	80,9	Offene Fürsorge insgesamt	44 514	82,6	20,30	14 910
davon:					Geschlossene Fürsorge	3 398	17,4	4,29	2 735
Kriegsfolgenhilfeeinpfänger	43 855	34,0	64 662	29,5	Öffentliche Fürsorge insgesamt	53 912	100	24,59	17 645
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	4 710	3,7	6 425	2,9	Hilfs-Hilfe	1 592	3,0	0,73	501
Evakuierte	79	0,1	37	0,0	Soziale Fürsorge gemäß BWG	4 010	7,4	1,83	4 010
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin	19 935	15,5	33 278	15,2	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	368	0,7	0,17	67
Ausländer und Staatenlose	1 283	1,0	1 800	0,8	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Ange- hörige von Kriegsgefangenen und Vermißten, Heimkehrer	19 407	15,1	25 455	11,6	Sonstige Leistungen der Fürsorgever- bände insgesamt	236	0,4	0,11	278
Empfänger allgemeiner Fürsorge	85 008	66,0	112 623	51,4	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen ander- weitige öffentliche Sozialleistungen	53 459	41,5	71 476	32,6	Entlassungsgelder und Übergangsbei- hilfen an Heimkehrer	720	0,4	0,10	220
					Krankenversorgung für Unterhalts- hilfeempfänger gemäß LAG	16	0,0	0,01	3

¹⁾ Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (2 192 300).

a) Abweichungen gegenüber dem Endbestand des Vorvierteljahres durch nachträgliche Änderungen.

DIE FÜRSORGEENTWICKLUNG IM BUNDESGBEIT



Kriegsfolgenhilfe

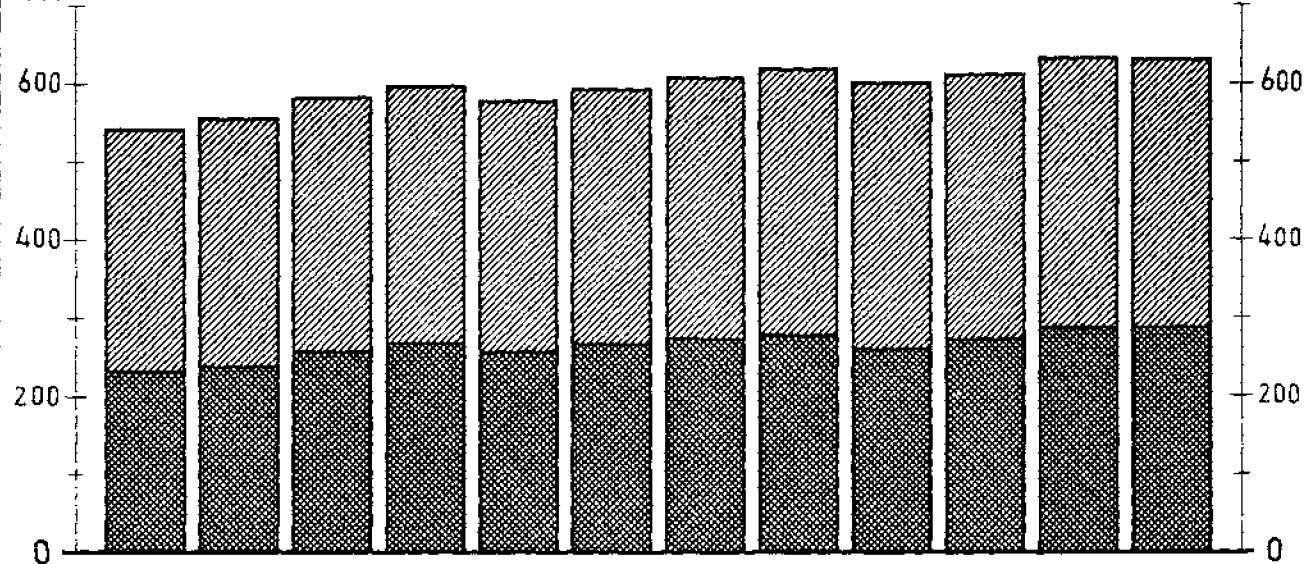


Allgemeine Fürsorge

Tausend

LAUFEND UNTERSTÜTZTE PARTEIEN

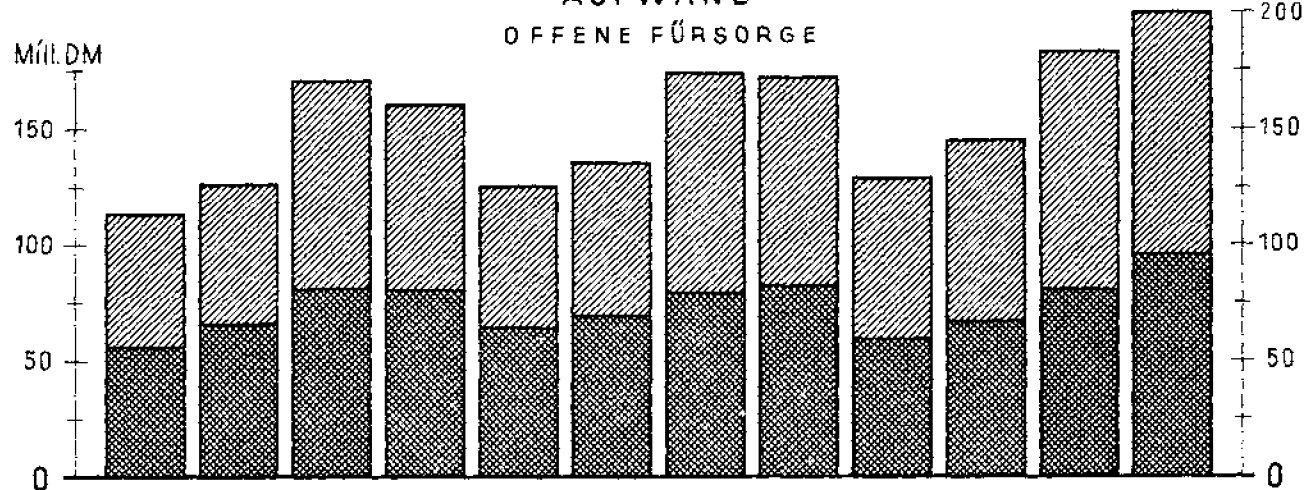
Tausend



Mil. DM

AUFWAND OFFENE FÜRSORGE

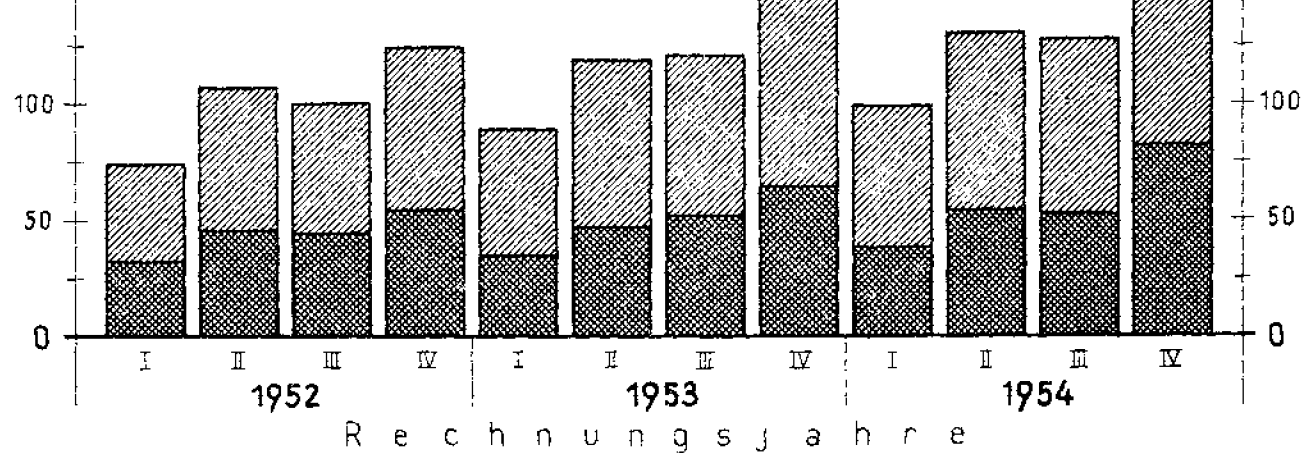
Mil. DM



150

GESCHLOSSENE FÜRSORGE

150



R e c h n u n g s j a h r e